

## Wie wird POROTON®-WDF® verputzt?

### Allgemein

Die Außenschale der POROTON®-WDF® ist ein Ziegel nach DIN EN 771-1 und kann somit wie herkömmliches Ziegel-mauerwerk verputzt werden. Voraussetzung dafür ist ein fachgerecht ausgeführtes Mauerwerk nach DIN EN 1996/NA.

### Außenputz

Als Außenputz empfehlen wir folgenden Putzaufbau:

#### *Unterputz*

Leichtputz aus Maschinenleichtputz Typ I oder Faserleichtputz/Ultraleichtputz Typ II. Als bewährte Arbeitsweise wird empfohlen, den Unterputz in 2 Arbeitsgängen – „nass in nass“ – aufzutragen. Im ersten Arbeitsgang wird dabei gerüstlagenweise eine Schicht von ca. 10 mm Dicke angetragen, die im zweiten Arbeitsgang auf die vorgesehene Unterputzdicke von 15 bis 20 mm fertig gestellt wird.

#### *Armierungslage und Oberputz*

Vor dem Auftrag des Oberputzes muss für den Unterputz eine Mindeststandzeit von 1 Tag je mm Putzdicke eingehalten werden. Gebräuchliche Oberputzdicken sind ca. 3 bis 5 mm dick. Oberputze können immer feine, unschädliche Haarrisse aufweisen. Daher empfehlen wir auf den Unterputz einen Armiermörtel mit vollflächiger Gewebeeinlage aufzutragen. Glatt geriebene einlagige Außenputze entsprechen nicht den anerkannten Regeln der Technik.

#### *Hinweise zur Ausführung*

- Putzarbeiten nicht bei Luft- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C ausführen.
- Um Ansätze im Bereich der Gerüstbohlen zu verhindern, sollen durchgehende Flächen ohne Unterbrechung fertig gestellt werden.
- Der frische Edelputz ist vor zu rascher Austrocknung (starker Wind, direkte Sonneneinstrahlung) sowie ungünstigen Witterungseinflüssen (Schlagregen, Frost etc.) zu schützen.
- Farbige Edelputze sind dem Stand der Technik entsprechend mit einem Egalisationsanstrich (siehe Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“, Industrieverband Werkmörtel e.V.) zu versehen.

### Innenputz

Als Innenputz eignen sich alle herkömmlichen Gipsputze, Gipskalkputze, reine Kalkputze oder auch Lehmputze.